

A portrait of Katalin Gennburg, a woman with short grey hair, wearing a white quilted jacket and a brown scarf. She is standing outdoors with a building and a street lamp in the background. The image is used as a background for the top half of the poster.

Die Linke

Katalin Gennburg

Ihre
Kandidatin
für den
Bundestag

Krankenhaus Kaulsdorf retten!

Gesundheit darf keine Ware sein

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die sogenannte Krankenhausreform,
die im November 2024 durch Bundes-
tag und Bundesrat beschlossen wurde,
gefährdet Tausende Betten in Berliner
Krankenhäusern. Kleinere Häuser
sind wirtschaftlich bedroht. Laut einer
Analyse des Krankenhauskonzerns

Vivantes müssten drei der sieben
großen Vivantes-Krankenhäuser
schließen. Darunter auch das Klinikum
Kaulsdorf!

Wir als Linke stellen uns klar gegen
jeden Kahlschlag in der Krankenhaus-
landschaft. Das Vivantes Klinikum
Kaulsdorf muss erhalten bleiben!

Es ist ein Skandal, dass der Senat aus CDU und SPD die Reformpläne von Minister Lauterbach (SPD) nicht eindeutig abgelehnt hat. Statt die Fallpauschalen endlich abzuschaffen werden sie künftig durch Vorhaltepauschalen ergänzt. Die Krankenhäuser sind so weiterhin gezwungen, vor allem auf die Kosten zu achten und weniger auf das Wohl der Patienten.

Lauterbachs Reform ist außerdem zutiefst ungerecht, weil sie die Kosten vor allem auf gesetzlich Versicherte abwälzt, während Privatversicherte kaum belastet werden. Dadurch werden die Beiträge zur Gesetzlichen Krankenversicherung steigen, aber die Privatversicherten sind fein raus. Diese Reform gehört in die Tonne.

Wir fordern: bestmögliche Versorgung in der Pflege und im Gesundheitssystem

Wir brauchen in Berlin eine echte Krankenhausreform: eine Reform, die wissenschaftlich fundierten Empfehlungen folgt, die gute Arbeitsbedingungen fördert und die Verzahnung mit dem ambulanten Bereich in den Mittelpunkt rückt. Kurz gesagt: Wir brauchen eine

integrierte Gesundheitsplanung statt Mengenlogik und Unterfinanzierung von wenig lukrativen Bereichen! Doch genau in dieser Zeit streichen CDU und SPD den Berliner Haushalt um drei Milliarden Euro allein für Jahr 2025. Und sie kürzen selbst bei den Krankenhäusern.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

als Linke werden wir um das Klinikum Kaulsdorf kämpfen – und wir hoffen viele mit uns! Schon einmal, Anfang der 2000er Jahre, haben wir es mit Gregor Gysi geschafft, das Krankenhaus in Kaulsdorf zu retten. An diesen erfolgreichen Kampf wollen wir anknüpfen.

Im neuen Deutschen Bundestag will ich Ihre Stimme für Marzahn-Hellersdorf sein und unbestechlich für eine gerechte Finanzierung des Gesundheitswesens kämpfen. Gesundheit darf keine Ware sein. Die bestmögliche Gesundheitsversorgung und Pflege muss allen Menschen in Deutschland zur Verfügung stehen und darf nicht von der Größe des Geldbeutels abhängen.

Herzlichst
Ihre Katalin Gennburg



Katalin Gennburg

Katalin Gennburg
Die Linke Bezirksverband
Marzahn-Hellersdorf
Henny-Porten-Straße 10-12
12627 Berlin

✉ info@katalingennburg.de
🌐 katalingennburg.de
📘 fb.com/KatalinGennburg
📷 [@politikinmode](https://www.instagram.com/politikinmode)
✉ [@die_gennburg](https://www.x.com/katalin_gennburg)